

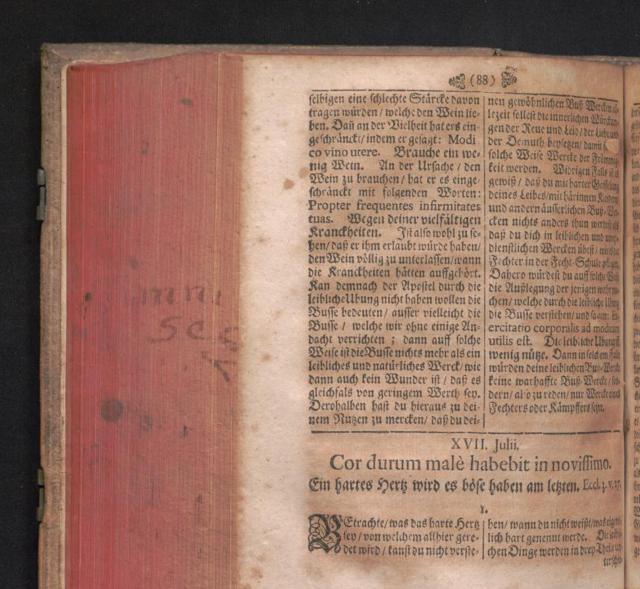
Universitätsbibliothek Paderborn

Himmel-Brod der Seelen

Segneri, Paolo Frankfurt am Mayn, 1691

XVII. Julii. Cor durum malè habebit in novissimo. Ein hartes Hertz wird es böse haben am letzten. Eccl. 3.v.27.

urn:nbn:de:hbz:466:1-48734



fiffende fennd diefelbigen/welche feiungeninde und bestinte Geffalt halm fendern machen fich einer jeden mem Sichalt gleichformig ; wie es m Biffer macht / welches allobald merunde oder echigte Seffalt des Se-Amsin welches es gegoffen wird/an mit und läffet fich mit bemfelben hamfebren/ erhoben/ oder erniedriguiwices dir beliebt. Die gelinden imminceigene Westalt / aber alfo / wiferiefeleichtlich verlaffen/und meiremde Gestalt an fich nehmen linun/gleichwie es das Waffer mahowannes ju Schnee wird/weicher mareine eigentliche Geftalt hat / jetod auf felde Weife / daß du aus im mit einem geringen Umwelgen Init eine Rugel / ober eine Bild. Sinte nach beinem Belieben madin. Diebarten haben nicht allein timigene Beftalt / fondern fie baben taffolde Beife/baß fie auch wider hinn Willen dieselbe niemabis von ibligen. Sie werden eber fonnen # Erimmern zerfchmettert werden / duen nicht eigentlich zukönnt/ an sich nomen / gleichwie es eben auch bas Baffermacht/ wann es in dem boben Julius.

unfhiden; elliche feund hart / andere vor den Gottlichen Augen gefunden/ portommen. Bey etlichen ift bas Berg flieffend wie ein Waffer in feinem natürlichen Stande. Ein fol-des hern baben diefelbigen / welchet alfo ju fagen/nicht den geringften eiges nen Willen haben / fondern vergleiden denfelben völlig mit dem Gottliden / und laffen fich von ihm nach feinem Belieben verwalten. Bu diefem hat uns ermahnetder jenige / welcher gesagt hat: Effunde sicut aquam cor tuum ante conspectum Domini. Gieß dein Hern aus wie ein Wasser vor dem Angesicht des Heren. Thr. 2. v. 19. Bevandern / obichon das hern nicht flieffend ift / fo ift es doch gelinde wie ein Waffer/foin Schnee verwandelt worden. Alfo fennd die jenigen beschaffen / welde gwar mit dem Gottlichen Willen in aften Dingen nicht auff eine fo leichte Weife / wie die erfte/ vereinbaret werden / fondern haben bigweilen etwas zu viel von ihrer eigenen Beftalt/ jedoch wollen fie fich ihm nicht vollig widerfegen / fondern lieber geborfa-Asaffreine andere Bestalt/ welche men / als ihn schwerlich beleidigen. Ben andern endlich ift das Berg nicht allein nicht gelinde / fondern hart/ wie das in Epperbartetes 2Baffer. Ein Bedinge ju Epfe erbartet ift. Dun foldes Berg baben die jenigen/ welche turbendiefedren unterschiedene Din- mit der groften Mube nicht dabin gegrand in dem menschlichen Bergen bracht werden/daß fie fich dem Gottli-

vas. Nemlich es folle eine wichtigreund ungemeinere Sinade fein. Me wiefanft du dir einbilden / Daß Watergleichen Gnade zu Rugen Mimigen geben werde / welcher fich mildsich gegen ihn aufschnet? Leheilige Davidsagte: Cum per-umperverteris; Mit dem Berfortanvirfi du verfehrt werden; dimiliteer fagen: Cum duro dumerages. Mit dem Harten wirst mbartungeben. Wiees Bellarminusin Pf. 27. v. 29. außlegt. Und Memird es diefes hert bofe haben innovisimo, in dem Legten / dieimbelfe. Rimm berohalben diefe Bitte in einer aus diefen benden Anfagungen/welche dir beliebt/nemimmerer daß fie fo viel heiffen/ als melelehabebitin novissimo , es mid fich bofe haben in dem Letz.

聯細

din din din

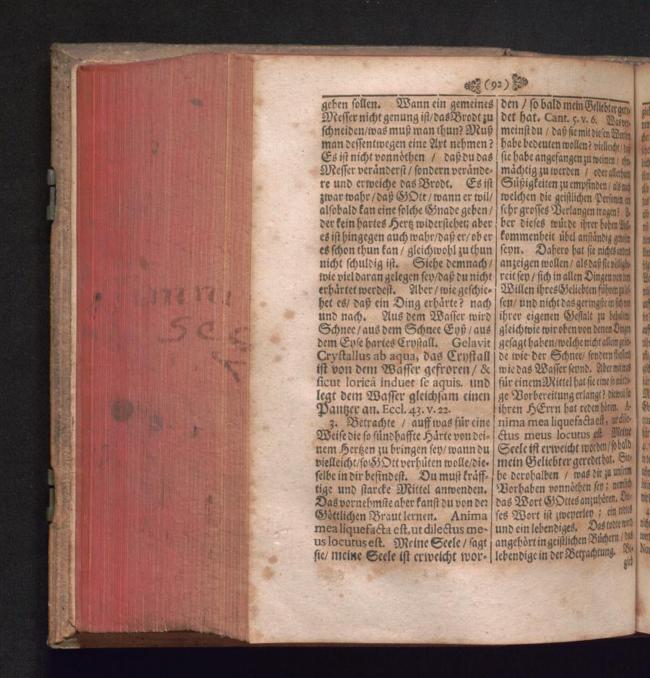
moth

wind

n no initial Total

en tel

mihreminden / nicht genung seu/ ben gesagt worden. Deer/daß sie so wiel heisten als: Male habebit id, fiffeanventet / meiles ift cordu- quod deberet in novissimo haberom, imhartes hers; fondernes re. Es wird das jenige nicht baniedle farcte Snade vonnothen / ben / was es follte in dem Legten mile il quali malleus conterens haben. So haft du abermahl fcon pum wit ein Sammer / der et. porhero geschen/daß es sich bose haben middin gerschmettert. Hier. 23. werde / dieweil es alfdann die Gnade fchwerlich baben wird/fo es baben follte; welches die andere Ursache ift, welche/wie obgesagt, an Seiten Got-tes hafftet. Derohalben wird ein solches herk ausdenen fevn/aus welchen bashere jenes unglückfeeligen Gunders gewesen/welchen/ als er nahe ben dem Todewar / der Priefter / wiees gebrauchlich/bengefprungen/ und mit denen frafftigften Mitteln an die Sand gegangen ift/bamit er ihn zu ber Reue und Leid/zu dem Bertrauengegen Sott/ und ju der Liebe feines herrn antreiben mochte. Der Gunder aber hat nach vollbrachtem folchen Zusprechen den Priefter ftarch angefeben / und / nachdem ev eine fleis ne Beit unbeweglich da gelegen / ift ev mit folgenden Gleichnip-Worten bervorgebrochen : das Brodt ift bart / und fan von dem Meffer nicht durchschnitten werden. Mit tm: fbaftdufdon vorbero gefeben / diefen Worten bat er fein Leben volbis fich bofe haben werde / dieweil lendet. Es fceinet / diefer Darre hastiel wird ju bem Tode bereitet be wollen bie Schuld so mobil bem lm meldes bicerftellrfacheift/fo an | Berten / als ber Gnade geben / ba ev Silmees Meniden hafftet; wie o- bod diefelbe allein dem Bergen hatte



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN 岭 (93) 智

nmich daß du gerne geiftliche Bubulceftund betrachteft / fo wirft du then / dafidein here / welches vielhide anjego wie ein Erpftall erhartet and and nad werde zerfdmelken/ de lages endlich flieffen werde wie M Daffer. Aber / wann du deinen Wiebreichen DEren niemable bos minden fo ift es mit dir verlohren / had bu niemable wirft ertennen fimm wie liebreich er fen / und alfo mit fonnen/ gleich dem Baffer/ in is wird viel fenn / wann du dich affmenigficwirft laffen von ihm bemiren / wie es die gelinden Dinge Migin. Aber auch diefes wird nicht | sechen / fondern du wirst allezeit with werden/und deine eigenfinnige Mraung mehr beebachten / als fein Bit Corejusindurabitur tangamlapis. Sein Hernwirderhintwerden wie ein Stein. Job. ndinm Zode einen übeln Abfchied dmm. Cor durum male habeminnoviffimo. Ein hartes Hern birdesbofehaben in dem Legten. 4 Betrachtel daß ein hartes Herg

四年五

THE SEL

TO THE PARTY NAMED IN COLUMN TWO IN COLUMN T

teres

in

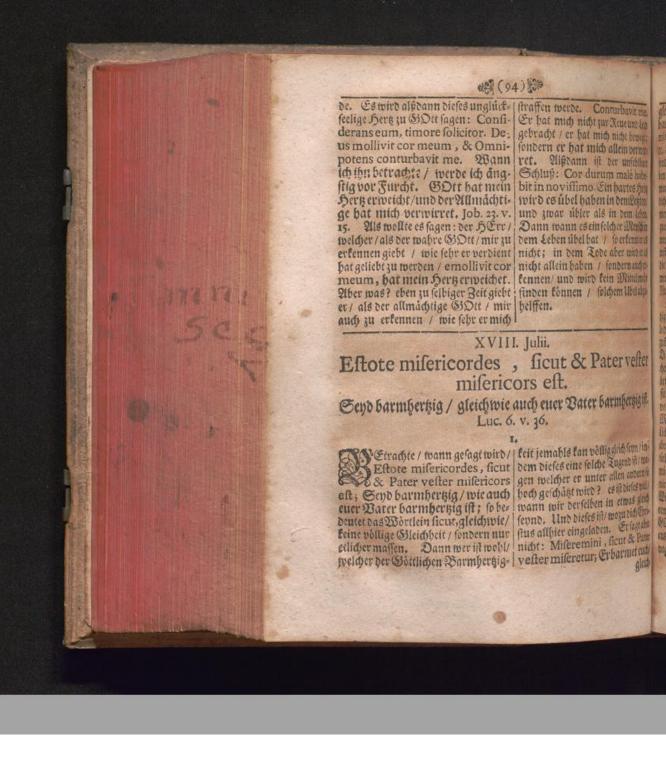
the state

dile-cine cald sie min

(mg) To so gid

gib dich auff biefe zwer Sachen; wirde nicht allein bofe haben; fed etiam malehabet. fondern es bat es auch bofe. Richts besto weniger bat der weife Mann nicht wollen fagen: male habet, cehate übelin Diefem Leben; fondern allein: malehabebit, comires übel haben in dem Zode / in novissimo, in dem Legten. Dann er mufte wohl/ baf ein foldes hert/ obwohl es in dem Leben am übelften fiebet/ folches Ubel gleichwohl nicht empfinde/ und also folglich dis wift du ihn nicht lieben. auch nicht achte. Ta es wird auff Erals welcher vollig nach feinem Belie-ben lebt / und feine Wefete achtet. Quiseft Dominus, utaudiam vocem ejus? Wer ift der hErr / Damit ich feine Stimme hore? Exod. 5. v. 2. Aber in dem Tode gebet es nicht alfo. Dann in dem Tode wird eben bas jenige Berge / weldes gegen dem icharffflen Untrieb des Bewiffens dermaffen erhartet gemefen / daß es fein Ubel in dem Leben nicht erfennet bat/ baffelbige mehr als 4.14 Undalfo wirft du endlich andere erfennen / diemeil es mehr als andere feine unwiederruffiche Berdamnig erfennen wird. Dabero ift gwar wahr / daßes werde genugfam erweicht werden / damit es in vollige Berwirrung gerathe ; aber es wird thallanindem Tode übel bestehen nicht gnugsam erweicht werden / dahade fondern auch in diefem Leben. mic es Reu und Leid erwecke/ein Ber-Non folum male habebit ; Es trauen zu & Otthabe/ und feelig wer-

8



UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK PADERBORN